

Ein eHealth-Enabler auf der letzten eMeile zwischen Arztpraxis und Spital

Graubünden innovativ und digital: BlueConnect by KSGR

Mit «BlueConnect by KSGR» soll eine innovative und gleichsam pragmatische Lösung für mehr Effizienz und digitale Vernetzung im Schweizer Gesundheitswesen entstehen. Auf Initiative des Zuweisungsmanagements des Kantonsspitals Graubünden (KSGR) haben das Bündner Ärztenetzwerk Grisomed, die BlueCare AG und die ICT KSGR ein Fachkonzept zur Optimierung des elektronischen Datenaustauschs zwischen Arztpraxis und Spital erarbeitet. Aufgrund der hohen Fallzahlen wurden als erste konkrete Anwendungsfälle (Use Cases) die «eAnmeldung Radiologie» und der «eBericht Radiologie» zur Umsetzung vorbereitet.

«BlueConnect by KSGR» ist als eHealth-Enabler für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zu verstehen. Die Lösung trägt der Tatsache Rechnung, dass in der Schweizer eHealth-Welt momentan die Kliniken und Spitäler der zentrale Knotenpunkt des vernetzten, digitalen Wissens-

managements sind, derweil der Anschluss an eine eHealth-(Stamm)Gemeinschaft für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte – und die Patientinnen und Patienten – bis auf Weiteres freiwillig bleibt. Um heute schon einen nützlichen Beitrag an ein effizientes, interdisziplinäres und interprofes-

sionelles Zusammenarbeiten zu leisten, setzt das KSGR nicht auf eine Digitalisierung um jeden Preis. Weil aber die letzte eMeile zwischen Arztpraxis und Spital in der künftigen eHealth-Welt für den Informationsfluss rund um die Patientinnen und Patienten eine entscheidende Rolle spielen wird, setzt das KSGR auf eine intelligente Nutzung und Weiterentwicklung des bestehenden elektronischen Datenaustauschs über die eigene Institution und auch die Sektorengrenze ambulant-stationär hinaus.

Durch die vermehrte Nutzung der Spitalformulare durch die zuweisenden Praxen sollen sowohl die Usability als auch die inhaltliche Qualität bei Patienten-Zuweisungen verbessert werden.



Foto: BlueCare

Die eHealth-Welt entwickelt sich – auch in der Schweiz. Momentan sind Kliniken und Spitäler, welche sich innert drei Jahren nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) einer zertifizierten (Stamm)Gemeinschaft anschliessen müssen, der zentrale Knotenpunkt des vernetzten, digitalen Wissensmanagements. Derweil ist der Beitritt zu einer Gemeinschaft für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte freiwillig. Mit dem voraussichtlich 2017 in Kraft tretenden EPDG sollen die Qualität der medizinischen Behandlungen gestärkt, die Behandlungsprozesse verbessert, die Patientensicherheit erhöht, die Effizienz im Gesundheitssystem gesteigert sowie die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gefördert werden. Während zur Realisierung des elektronischen Patientendossiers einzelne technische eHealth-Standards schon bis ins kleinste Detail festgelegt und der Umgang mit den elektronischen Patientendaten tendenziell überreglementiert wurden, hapert es in der Realität oft noch an den Prozessen, wie man unter der Prämisse

von Sicherheit und Durchlässigkeit in der Patientenbehandlung zu den erforderlichen eStandards und organisatorischen Rahmenbedingungen gelangen kann.

Für die Gesundheitsversorgung von morgen

Für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung von morgen gilt es heute schon, den enormen Informationsfluss rund um die Patientinnen und Patienten und deren medizinischen und therapeutischen Behandlungen durch IT-Vernetzung sicher, effizient und möglichst vollständig zu gestalten. Dabei geht es nicht um Digitalisierung um jeden Preis. Aber es geht um die intelligente Nutzung und Weiterentwicklung des elektronischen Datenaustauschs, damit die gemeinsam zu definierenden Prozesse der verschiedenen Leistungserbringer ineinander greifen und die unzähligen IT-Systeme miteinander funktionieren. Derart wird ein wertvoller Beitrag an ein effizientes, interdisziplinäres und interprofessionelles Zusammenarbeiten geleistet, insbesondere auch für die institutionsübergreifende Zusammenarbeit und über die Sektorengrenze ambulant-stationär hinaus. Auf Initiative des Zuweisungsmanagements des Kantonsspitals Graubünden (KSGR) haben deshalb die ICT KSGR, das Bündner Ärztenetzwerk Grisomed und die BlueCare AG von November 2015 bis Juli 2016 ein Fachkonzept zur Optimierung der bidirektionalen eKommunikation zwischen Arztpraxis und Spital erarbeitet. Als erste, konkrete Anwendungsfälle (Use Cases) wurden die «eAnmeldung» an und der «eBericht» von der Radiologie KSGR, basierend auf der von Grisomed und BlueCare entwickelten Kommunikationsplattform BlueConnect, zur Umsetzung vorbereitet. Diese Use Cases haben sich aufgrund der hohen Fallzahlen angeboten. Bei Redaktionsschluss noch offen waren allerdings diverse Fragen rund um die Finanzierung des Projektes und damit auch der Umsetzungsentscheid.

Brücke zwischen Praxis-IT und Spital-IT

Aufgrund des bislang geringen Digitalisierungsgrades in den Bündner wie Schweizer Arztpraxen (< 36% gemäss SISA Studie II 2015) schlägt «BlueConnect by KSGR» nicht nur eine Brücke zwischen Praxis-IT und Spital-IT, sondern ist insbesondere auch als eHealth-Enabler für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zu verstehen. In den angeschlossenen Arztpraxen wird durch die Digitalisierung des Faxkanals nämlich einerseits der papierbasierte Dokumentenaustausch sukzessive reduziert. Andererseits ermöglicht der strukturierte Patientenbezug aller Kommunikationsprozesse in BlueConnect den



Foto: BlueCare

Für den Aufbau eines ePatientendossiers müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein: Die Patientendokumentation ist elektronisch verfügbar und jede Patientin, jeder Patient kann über Identifikatoren eindeutig identifiziert werden.

Praxen ohne elektronische Krankengeschichte den Aufbau einer patientenorientierten Dokumentenablage. «BlueConnect by KSGR» ist ein pragmatischer Ansatz, Überweisungen und Berichte über die Sektorengrenze ambulant-stationär digital auszutauschen und damit Schritt für Schritt in Richtung elektronisches Patientendossier zu gehen. Dabei wird die Basis für eine Digitalisierung der Prozesse und die Übermittlung von strukturierten administrativen Patientendaten von der niedergelassenen Ärzteschaft und der Spitalärzteschaft gemeinsam gelegt. Zudem bietet «BlueConnect by KSGR» die Perspektive, das Patientendossier in den prozessbezogenen Dokumentenaustausch zu integrieren. Für Grisomed ist die BlueConnect-Plattform ein Kernelement der Förderung des Datenaustauschs zwischen den Leistungserbringern im Kanton Graubünden. Für das KSGR stellt

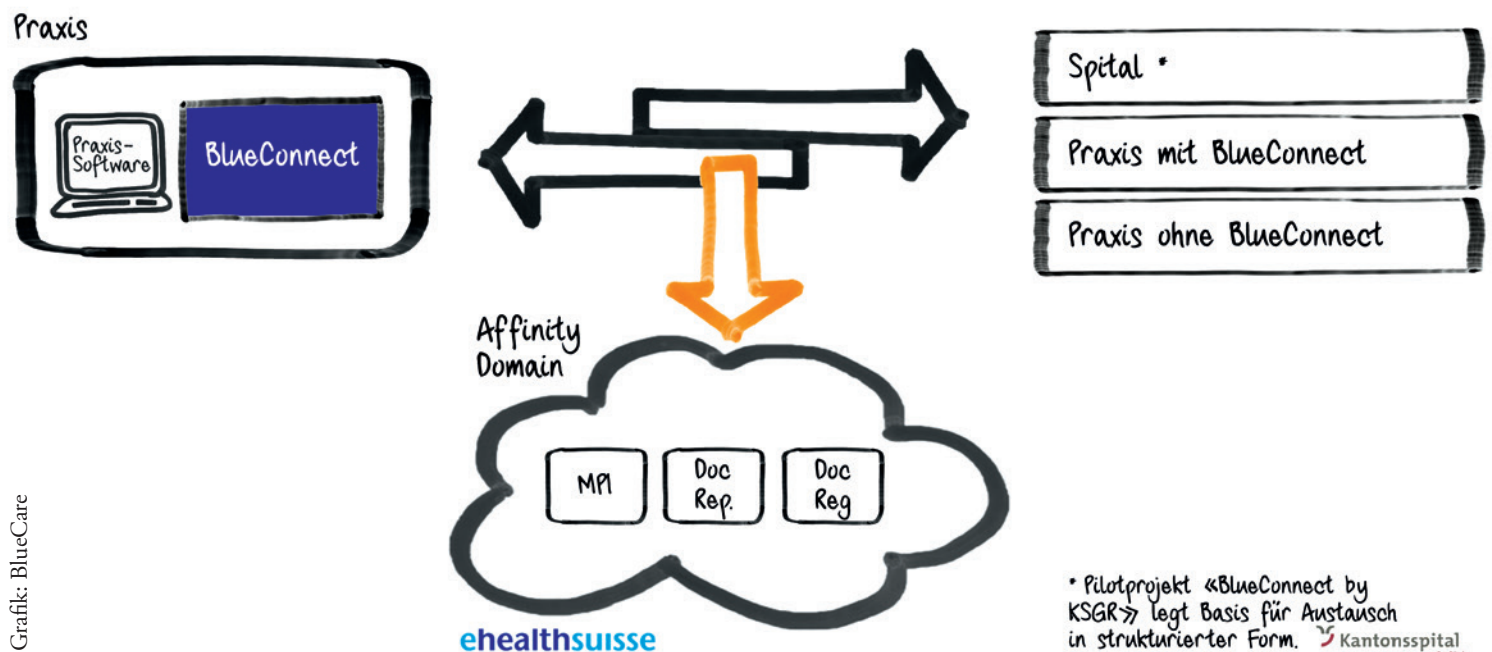
die Weiterentwicklung von BlueConnect zu «BlueConnect by KSGR» eine Optimierung der bisherigen gerichteten elektronischen Punkt-zu-Punkt-Kommunikation mit den Arztpraxen dar und ist somit komplementär zum Aufbau einer eHealth-Stammgemeinschaft in der Region Südostschweiz zu verstehen. Eine spätere Integration der Lösung in künftige Affinity-Domains Strukturen und -Services ist durch die Kompatibilität mit den eHealth Suisse Standards jederzeit gewährleistet.

«BlueConnect by KSGR» sorgt für die Verbreitung des strukturierten Datenaustauschs zwischen dem KSGR und den Arztpraxen im Kanton Graubünden, und schafft somit die notwendigen Voraussetzungen für die Einlieferung von Patientendaten in das elektronische Patientendossier (Austausch von Patienten-Identifika-

Die Digitalisierung des in den Arztpraxen noch häufig verwendeten Faxkanals ermöglicht es, den papierbasierten Dokumentenaustausch sukzessive zu reduzieren.



Foto: Grisomed



Grafik: BlueCare

«BlueConnect by KSGR» bietet die Perspektive, das Patientendossier in den prozessbezogenen Dokumentenaustausch zu integrieren.

toren, Digitalisierung des Dokumenten-Austauschs). Dabei handelt es sich um eine der Möglichkeiten als Alternative resp. Ergänzung zum direkten Anschluss an die eHealth-Plattform der Stammgemeinschaft.

Konkreten Nutzen schaffen

Mit «BlueConnect by KSGR» soll dreifach – für das Gesamtsystem, für Grisomed und für das KSGR – konkreter Nutzen geschaffen werden.

Zuweisungsmanagement KSGR

Aus Sicht des Zuweisungsmanagements KSGR entsteht folgender konkreter Nutzen:

- Unterstützung der strategischen und operativen Ziele, eine starke Bindung und Nähe zu den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten auf Augenhöhe zu pflegen
- Partizipation an einer innovativen ePlattform, die von der niedergelassenen Ärzteschaft ideell und finanziell mitgetragen wird
- Reduktion des Aufwandes bei der Verarbeitung von Patientenzuweisungen
- Verbesserung der Usability und der inhaltlichen Qualität bei Patienten-Zuweisungen durch vermehrte Nutzung der KSGR-Formulare durch die zuweisenden Praxen

Ärzt Netzwerk Grisomed

Aus Sicht des Ärztenetzwerks Grisomed entsteht folgender konkreter Nutzen:

- Reduktion des Aufwands für die Zuweisungs- und Patientenzuordnung in den Praxis-Informationssystemen (Automatisierung der Patienten- und Zuweisungszuordnung)
- strukturierte Integration der eBefunde in vorhandene Praxis-Informationssysteme
- eAblage der ausgetauschten Dokumente für Praxen ohne elektronische Krankengeschichte. In diesem Fall stellt «BlueConnect by KSGR» eine Erweiterung des Primärsystems der Praxis dar.
- Vereinfachung der Abläufe betreffend Überweisungsmeldungen für Netzwerkpatienten

Gesamtsystem

Aus Sicht des Gesamtsystems entsteht der folgende konkrete Nutzen:

- Entstehung einer vom niedergelassenen und stationären Sektor gemeinsam getragenen und gestalteten Plattform als Basis für die Weiterentwicklung der integrierten Versorgung
- Entstehung einer Infrastruktur über die Patienten-Dokumente und Patienten-Identifikatoren ausgetauscht werden, welche für den Aufbau des Master Patient Indexes in einer Affinity Domain gemäss eHealth Suisse genutzt werden können
- Verbesserung der Patientensicherheit durch Erhöhung des Automatisierungsgrads der Patientenzuordnung auf Spital- und Praxis-Seite

Text: Verena Zimmermann

Die Autorin: Verena Zimmermann, MAS FHO in Health Service Management, ist Leiterin Kommunikation Behandlungspartner am Kantonsspital Graubünden in Chur (www.ksg.ch). Diese zentrale Stelle setzt sich für eine gezielte Intensivierung der Beziehungspflege und Kooperation mit den externen Behandlungspartnern ein. Das Zuweisungsmanagement des KSGR ist im Gesamtzusammenhang zu den bestehenden Kernprozessen und künftigen eHealth Services zu sehen. Dies bedeutet in erster Linie, konkrete Abläufe, Prozesse und Strukturen zu etablieren sowie durch zielorientierte Massnahmen die systematische Zusammenarbeit mit den Behandlungspartnern zu gestalten und zu führen.



BlueConnect-Erfahrungen aus einer Hausarztpraxis

In der Praxis von Dr. med. Lüder Kaestner, Hausarzt aus Sils-Baselgia GR, wird BlueConnect seit drei Monaten produktiv eingesetzt.

Sein Erfahrungsbericht: «Die Umlagerung vom Fax- zum geschützten E-Mail-Verkehr findet bei uns bereits seit einigen Jahren statt. Mit BlueConnect werden diese Prozesse jedoch erheblich vereinfacht. Das Zusammenstellen der diversen Informationen zu einem Überweisungsdokument geschieht nun elektronisch, ohne dass einzelne Dokumente ausgedruckt werden oder in speziellen elektronischen Ordnern zum Versand vorbereitet müssen. Dabei ist es nicht von Bedeutung, aus welcher Quelle die einzelnen Dokumente stammen. Auch die (digitalen) Röntgenbilder können sehr einfach mitversendet werden.

Patientendaten einfach per Mausclick integriert

Einkommende Dokumente, sei es per Fax oder per E-Mail, werden mit wenigen Mausklicks den richtigen Patienten zugeordnet und können sehr schnell am richtigen Ort abgelegt werden. Das Einscannen von Faxdokumenten entfällt. Werbe-Faxe können direkt gelöscht werden, bevor sie unnötigerweise ausgedruckt werden. Dies freut die Umwelt und das Portmonnaie.

Durch die Möglichkeit einzelne Dokumente zusammen mit kurzen Bemerkungen in elektronische Postfächer innerhalb der Arztpraxis zu

verschieben, hat sich die Zettelwirtschaft in der Praxis reduziert.

Bei BlueConnect handelt es sich um ein noch junges Produkt, welches seine Entwicklung noch nicht abgeschlossen hat. Es ist derzeit noch möglich, eigene Impulse zur Weiterentwicklung des Tools beim Entwicklungsteam einzubringen.

Bündner Ärztinnen und Ärzte sind aktiv an der Weiterentwicklung mitbeteiligt

Diverse Praxen unseres Ärztenetzwerkes Grisomed waren und sind aktiv an der Weiterentwicklung des Systems BlueConnect beteiligt. Dabei handelt es sich um Arztpraxen, welche bereits elektronische Krankengeschichten führen und auch Praxen, welche noch herkömmlich mit Papier-Krankengeschichten arbeiten.

Meinerseits wünsche ich mir eine noch engere Anbindung von BlueConnect an mein Praxisinformationssystem sowie eine Integration mit anderen Anbietern im Gesundheitssystem. Aus Sicht eines Hausarzt-Mitgliedes eines Ärztenetzwerkes denke ich dabei an Möglichkeiten zur Vereinfachung der Überweisungsprozesse an Spezialärzte und Spitäler sowie auch an eine Vereinfachung des Austausches mit anderen Berufsgruppen wie zum Beispiel Physiotherapeuten und Mitarbeiterinnen der Spitex.»

Grisomed – ein wichtiger Kooperationspartner

Dr. med. Lüder Kaestner ist Hausarzt in Sils-Baselgia (GR), Mitglied des Qualitätszirkels Engadin und Mitglied des Verwaltungsrates von Grisomed. Das Bündner Ärztenetzwerk Grisomed steht für eine neue und innovative Form der integrierten Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Diese individuelle Begleitung wird durch den Betreuungsarzt garantiert, welcher verantwortlich ist für die Koordination aller notwendigen Behandlungsschritte. Die mehr als 150 Ärztinnen und Ärzte im Grisomed-Netzwerk arbeiten dazu eng zusammen und fördern die medizinische Qualitätsarbeit.

Von Ärzten – für Ärzte

Die Kommunikationsplattform «BlueConnect» wurde durch das Zürcher Gesundheitsnetz (ZGN) initiiert. Als einzige Arztpraxis-Lösung wurde «BlueConnect» mit konsequentem und engem Einbezug von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten konzipiert und entwickelt. In den Entwicklungsprozess waren und sind nebst den ZGN-Praxen auch mehrere Praxen des Bündner Ärztenetzwerkes Grisomed einbezogen.

«BlueConnect» unterscheidet sich von anderen Arztpraxis-Lösungen im Wesentlichen in den folgenden vier Elementen:

Kommunikation mit allen Behandlungspartnern

Eine Arztpraxis kann «BlueConnect» für die Kommunikation mit sämtlichen Behandlungspartnern nutzen. Nutzen beide Behandlungspartner «BlueConnect», können die Patientendaten jedoch in (teil-)strukturierter Form zugestellt werden.

Multi-Channel Input-/Output Management für die Arztpraxen

Arztpraxen können nicht nur allen Behandlungspartnern über «BlueConnect» Dokumente senden, sondern auch von allen Behandlungspartnern Dokumente empfangen. Als Kommunikationskanäle werden bidirektional Fax, Email, BlueConnect und die Schnittstelle zum KSGR unterstützt.

Unterstützung der praxisinternen Prozesse

«BlueConnect» unterstützt praxisinterne Workflows bei der Erstellung von Zuweisungen und der Verarbeitung von eingehenden Berichten. Ein wichtiges Element dieser Workflows ist die einfache elektronische Signatur.

Formulare sind in der Praxis-Software integriert

Im Gegensatz zu herkömmlichen Zuweisungs-Lösungen integriert «BlueConnect» die Zuweisungsformulare in den Praxis-Softwaresystemen. Dadurch können Daten aus der lokalen elektronischen Krankengeschichte direkt in den Formularen integriert werden. Dies fördert die Verwendung der Spitalformulare.

www.bluecare.ch

Dr. med. Lüder Kaestner,
Hausarzt in Sils-Baselgia (GR)

